

**Ort:**

Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1

**Termin:**

Mittwoch, 11.03.2026 von 10:00 bis 16:00 Uhr

**Zielgruppe:**

konventionell und ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe, landwirtschaftlich Beratende, Mitarbeitende von Landwirtschaftsbehörden

**Tagungsgebühren:**

20,00 €, inklusive Bio-Tagungsverpflegung

Anmeldung: an [info@bund-mv.de](mailto:info@bund-mv.de) bis Mo. 09.03.2026

**Kontakt:**

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

c/o: Dr. Burkhard Roloff

BUND Landesverband MV

Wismarsche Str. 152

19053 Schwerin

Tel.:0385 52133913

Fax:0385 52133920

[www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)

**Bildnachweis Deckblatt:**

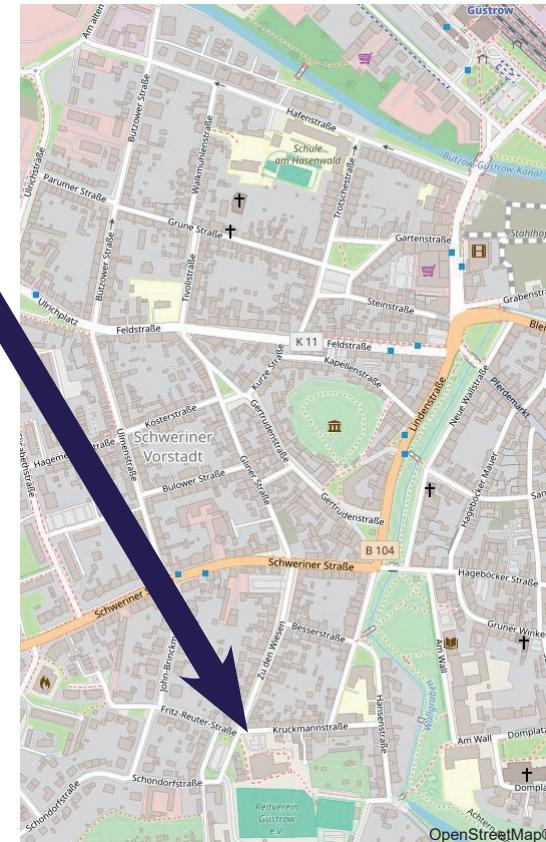
1	2
3	4
5	6

1. Ingo Glanert macht Salami
2. Vivian Böllersen mit Korb voll Walnüssen und -Öl
3. Hubert Böhmann mit Kuh
4. Jan Militzer in der Vakuumierung
5. Christian Fries beim Backen
6. Dr. Sandra Erdmann mit Rind

**Broschüre zur Tagung:** Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland, 2025, BMLEH, 32 Seiten,

Download unter: <https://www.bmleh.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/OekolandbauDeutschland.html>

**Veranstaltungstipp:** 4. Warenbörse „REGIONAL+BIO aus MV“ am **Mo, 16.11.2026** auf der **GastRo**, der 33. Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung in der Hansemesse Rostock

**Anfahrt zum Bürgerhaus Güstrow:****Aus Richtung:**

**Schwerin:** B104, J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

**Rostock:** A19, B103, B104 R. Schwerin, J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

**Teterow:** B104 R. Schwerin, J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

**Goldberg:** B104 R. Schwerin, J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

**Bahnhof:** Eisenbahnstr., Lindenstr. E.-Thälmann-Str., Krückmannstr.

Mit freundlicher Unterstützung



**BIOPARK**  
Ökologischer Landbau

In Kooperation mit

**HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
**MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

# Verarbeitung von Bio-Produkten in MV



21. Wintertagung  
11.03.2026 in Güstrow

## Zum Thema:

Die ökologische Lebensmittelwirtschaft hat sich in Deutschland zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt. 2023 waren über 380 000 Menschen in diesem Bereich beschäftigt. 2025 stieg der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland um 8% auf rund 18 Mrd. Euro. Die Anzahl an bio-zertifizierten Verarbeitungsbetrieben steigt seit Jahren stetig an. 2023 stellten bundesweit insgesamt 22 382 Verarbeitungsbetrieben Bio-Lebensmittel her. Die Bio-Verarbeitung ist durch klein- und mittelständische Unternehmen gewachsen. Mittlerweile verarbeiten immer mehr Unternehmen sowohl bio als auch konventionell erzeugte Rohstoffe und auch große industrielle Unternehmen sind in den Bio-Markt mit eingestiegen.

In Mecklenburg-Vorpommern sind nur 395 verarbeitende Betriebe bio-zertifiziert, das ist mit 2% der geringste Anteil im bundesweiten Vergleich der Flächen-Länder. Das Landwirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern hat jahrelang hauptsächlich über die Flächenprämien den Rohstoffanbau bzw. die Erzeugung von Bio-Fleisch, -Eiern und -Milch gefördert. Die Verarbeitung und damit die Wertschöpfung fanden zum größten Teil im Süden und Westen der Republik statt. In den letzten 30 Jahren entstanden im Land vereinzelt kleine und mittlere handwerkliche Verarbeitungsbetriebe, wie hofeigene Bio-Molkereien, -Bäckereien, -Fleischereien und Öl-Mühlen und gleichzeitig große Erzeugergemeinschaften für Bio-Fleisch, -Obst und -Gemüse sowie eine große Bio-Molkerei. Aber es fehlen nach wie vor regionale Verarbeitungsbetriebe, wie Bio-Schlachterei und -Zerlegungsbetriebe, Brot-Getreide-Mühlen sowie ökologische Kartoffel- und Gemüse-Veredlungsbetriebe. Auch fehlen dezentrale Lagerkapazitäten für Bio-Getreide, -Raps, -Kartoffeln und -Gemüse. Der schon lange geforderte Aufbau und die Entwicklung von bio-regionalen Wertschöpfungsketten kommt im Land nicht voran. Die sinnvollen Möglichkeiten von Bio-Modell-Regionen werden im Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium des Landes nicht erkannt. Andere Bundesländer wie Sachsen und Brandenburg haben erfolgreich Bio-Modell-Regionen entwickelt.

Die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV) hat in den letzten sechs Jahren gemeinsam mit dem BUND Landesverband drei landesweite Warenbörsen „REGIONAL+BIO aus MV“ organisiert und erfolgreich durchgeführt. Die alle zwei Jahre stattfindenden Warenbörsen spiegeln die große Vielfalt der handwerklichen ökologischen Verarbeitung und der regionalen Vermarktung von Bio-Produkten in unserem Land wider.

Die Förderung der Verarbeitung ökologischer Produkte in Mecklenburg-Vorpommern ist u.a. über die Förderung von Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung möglich.

Die Beratung von ökologischen Verarbeitungsbetrieben erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern v.a. durch Spezial-Berater einzelner ökologischer Anbauverbände. Die Erstberatung ist mit 100% und die zwei Folgeberatungen mit 60-90% förderfähig.

Seit 2025 engagiert sich der neu gegründete landesweite Bio-Dachverband „BIO in MV“ im Projekt „Aufbau und Umsetzung des Netzwerkes – BioRegionale Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern“.

Die 21. Wintertagung des Agrarbündnisses MV will die aktuelle Situation der Verarbeitung von Bio-Produkten in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern darstellen sowie die Möglichkeit der praktischen Schaffung von Wertschöpfungsketten für regionale Bio-Produkte im ländlichen Raum. Sechs Beispielbetriebe aus Norddeutschland werden präsentieren, wie sie nachhaltig durch ihre Betriebskonzepte und täglich durch ihre handwerkliche Arbeitsweise hochwertige Bio-Produkte herstellen.

# Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern



## Programm

### 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Burkhard Roloff, BUND

10:15 Uhr Ökologische Lebensmittelwirtschaft in Deutschland

Tina Andres,  
BÖLW, Berlin

11:00 Uhr Bio-Regionale Wertschöpfungsketten in MV

Anna Hope,  
BIO in MV, Schwerin

11:30 Uhr Von der Schafwolle zur Nordwolle

Marco Scheel,  
M.S. Nordwolle, Züsow

### 12:00 Uhr Bio-Mittagessen

13:00 Uhr Lohnschlachtung von Bio-Tieren aus der Region

Ingo Glanert,  
Ökoschlachthaus, Wismar

13:30 Uhr Zerlegebetrieb für Bio-Tiere aus Deutschland

Jan Militzer,  
Mecklenburger Biofleisch-  
veredlungs GmbH, Waren

14:00 Uhr „BioLust – Bio-Fleisch und -Wurst für den Handel

Dr. Sandra Erdmann,  
LFW Ludwigsluster Fleisch-  
und Wurstspezialitäten

14:30 Uhr Bio-Milch erzeugen, verarbeiten und vermarkten

Dr. Kirsten Böhmann,  
Luisenhof Milchmanufaktur,  
Velten

15:00 Uhr Bio-Getreide vermahlen, verbacken und vermarkten

Christian Fries,  
Mühlenbäckerei Schwerin

15:30 Uhr Walnüsse anbauen, verarbeiten und vermarkten

Vivian Böllersen,  
Walnussmeisterei, Herzberg

### 16:00 Uhr Bio-Kaffee und -Tee sowie -Gebäck von der Mühlenbäckerei Medewege